

INFOBRIEF AN DIE ELTERN



30. SEPTEMBER 2020

Liebe Eltern,

wir haben in Hamburg bislang bei 256.000 SchülerInnen und 24.000 Schulbeschäftigten an 370 Schulen zum Glück eine relativ geringe Anzahl an nachgewiesenen Corona-Infektionen. Bislang sind Ansteckungen innerhalb einer Schule die Ausnahme. An der Heinrich-Hertz-Schule in Winterhude und an der Reformschule Winterhude gab es mehrere Fälle, sodass an beiden Schulen einzelne Jahrgänge vorsorglich in Quarantäne geschickt worden sind. Am WdG gibt es bislang eine positiv getestete und wieder gesunde Lehrkraft vom März 2020, die aufgrund der damaligen Schulschließung keinerlei Kontakt zu Personen in der Schule hatte. Alle vorsorglichen Testungen, die Eltern für ihre Kinder oder die einzelne Lehrkräfte bislang vorgenommen haben, sind negativ gewesen. In 6 Klassen (5a,b,c,d, 6c, 9c) gab es jeweils ein bis zwei SchülerInnen, die aufgrund eines Kontakts zu einer infizierten Person außerhalb der Schule in Quarantäne mussten. Auch von diesen SchülerInnen ist niemand positiv getestet worden. Alle Eltern der betroffenen Klassen sind darüber von mir bereits informiert worden.

Am WdG stehen weiterhin alle Flurtüren offen und über Fenster und geöffnete Dachkuppeln wird für eine ausreichende Belüftung gesorgt. Die Lüftung unserer Sporthalle wurde so programmiert, dass in jeder Pause und abends nach der Nutzung der Halle durch die Sportvereine eine automatische Querlüftung erfolgt. Zusätzlich können die Sportlehrkräfte die Hallenfenster während des Sportunterrichts öffnen. In allen Unterrichtsräumen lassen sich genügend Fenster für eine Stoßlüftung öffnen. Im bereits sanierten Gebäudeteil entsteht durch gekippte Oberfenster und geöffnete Unterfenster eine Luftwalze, die zusätzlich zu einer Stoßlüftung für einen kontinuierlichen Luftaustausch sorgt. Bei kälter werdenden Außentemperaturen werden wir das Prinzip der Dauerlüftung durch Stoßlüftungen zunehmend ersetzen. Dennoch gilt weiterhin die Bitte, Ihre Kinder mit wärmerer Kleidung als üblich in die Schule und zum Sportunterricht zu schicken.

Wir haben weiterhin portable CO₂-Messgeräte angeschafft, um den Lehrkräften und SchülerInnen Anhaltspunkte für die notwendige Häufigkeit des Lüftens in einzelnen Räumen zu geben. Dazu werden die Geräte zeitweise in unterschiedlichen Räumen eingesetzt. Weitere Messgeräte sind bestellt, aber aufgrund von Lieferengpässen noch nicht ausgeliefert worden.

Die Maskenpflicht wird weiterhin beibehalten. Hier hat mein Appell an die Elternschaft, die Kinder mit Mehrwegmasken zu versorgen, erfreulicherweise dazu geführt, dass weniger SchülerInnen pro Tag im Sekretariat nach einer Ersatzmaske fragen.

Sie alle werden die Fallzahlen weltweit und die Diskussionen um das Reisen verfolgen. Angesichts der Herbstferien möchte ich daher auf einen weiteren wesentlichen Baustein des Gesundheitsschutzes an allen Hamburger Schulen hinweisen. Ab Oktober werden sich alle Bundesländer (hoffentlich!) auf eine neue gemeinsame Regelung festlegen, nach der die vorgeschriebene 14-tägige Quarantäne frühestens durch einen Test ab dem 5. Tag nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet sowie dem Vorliegen des

negativen Testergebnisses beendet werden kann. Zu den mindestens 5 Tagen kommen damit auf jeden Fall die Tage bis zum Vorliegen des Testergebnisses, in denen SchülerInnen bei einer Rückkehr aus einem Risikogebiet das Schulgelände nicht betreten dürfen. **Alle** SchülerInnen müssen mit Schulbeginn am Montag, den 19.10.2020, die beiliegende von der Behörde verfasste Erklärung der Sorgeberechtigten in der Schule abgeben. **Ohne diese Erklärung ist der Zutritt auf das Schulgelände nach den Herbstferien nicht gestattet!** Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind diese Erklärung am 19.10.2020 mit in die Schule bringt. Sie wird dort von den Lehrkräften der ersten Unterrichtsstunde eingesammelt. Alle SchülerInnen ohne Erklärung dürfen am Unterricht nicht weiter teilnehmen und werden nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen nachhause geschickt.

Wir wissen aus Erfahrung, wie lange es in der Regel dauert, bis wir z.B. unterschriebene Zeugniskopien von allen Eltern zurück erhalten. Teilweise gelingt uns auch durch Nachfragen kein vollständiger Rücklauf. In diesem Fall müssen wir zum Schutz der SchülerInnen und zum Schutz des Präsenzunterrichts an unserer Schule anders verfahren! Ich bitte Sie hier im Sinne unserer gemeinsamen Verantwortung für die Gesundheit und die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs um besondere Sorgfalt. Sonst macht diese Erklärung keinen Sinn. Den Vordruck finden Sie über Ihrer Kinder auch auf itslearning sowie auf unserer Website.

Um Lernrückstände aus der Zeit des Homeschooling vor den Sommerferien auszugleichen, haben wir die Lernförderung mit Beginn des Schuljahres ausgebaut. Es finden acht Förderkurse (Englisch 7, 8-9, Spanisch 8, 10, Mathematik 7, 8, 9, 10) sowie 55 individuelle Lernbegleitungen statt. Sollten Sie bei Ihrem Kind in einem Fach Lernrückstände feststellen und eine Teilnahme Ihres Kindes an einem Förderkurs wünschen, bitten wir um eine Mitteilung mit Name, Klasse und Fach per Mail an die jeweilige Abteilungsleitung. Das Abfrage richtet sich nach den Vorgaben der Behörde für die sogenannten Lernferien ausschließlich an SchülerInnen der Jahrgänge 5-9. Für SchülerInnen der Jahrgänge 5-7 kontaktieren Sie bitte Frau Schüler (Beate.Schueler@wdg.hamburg.de) und für SchülerInnen der Jahrgänge 8-9 Herrn Buzuk (Christian.Buzuk@wdg.hamburg.de). Wir sammeln bis zum 23.10.2020 das Interesse und prüfen dann, welche Kurse angesichts der Nachfrage Sinn machen und ob wir für diese Kurse Honorarkräfte bekommen. Da unsere Lehrkräfte bereits mit Unterricht und bestehenden Förderkursen ausgelastet sind, ist ein mögliches Angebot von zur Verfügung stehenden Honorarkräften abhängig. Für das gesamte Angebot sieht die Behörde 30 Lerneinheiten á 45 Minuten vor. Der Umfang möglicher Kurse ist also sehr überschaubar.

Um das soziale Miteinander angesichts all der einschränkenden Corona-Maßnahmen in der Schule zu fördern, führen wir am Donnerstag, den 29.10.2020 einen zentralen Wandertag für die Jahrgänge 5-10 durch. Informationen dazu erhalten Sie über die KlassenlehrerInnen.

Zur Vorbereitung eines Lernkonzepts für das Lernen im Fall einer möglichen Quarantäne einzelner Klassen oder Jahrgänge finden zurzeit Lehrerkonferenzen statt. Für entsprechende Absprachen zur Umsetzung innerhalb der Klassen wird es am Mittwoch, den 4.11.2020 einen Studientag geben, an dem alle Klassenkonferenzen des 2. Halbjahres vorgezogen werden. An diesem Tag findet daher kein Unterricht in der Schule statt. Alle Lerngruppen erhalten gemäß Stundenplan Aufgaben über itslearning. Die Ganztagsbetreuung ist gewährleistet. Sollten Sie für Ihr Kind an diesem Tag eine schulische Betreuung benötigen, melden Sie sich bitte im Sekretariat.

In der Hoffnung, dass wir dieses Lernkonzept für das Homeschooling höchstens in Ausnahmefällen benötigen und mit den besten Wünschen für einen erholsamen und sicheren Urlaub in den Herbstferien verbleibe ich mit besten Grüßen

Jürgen Solf